

Inhaltsverzeichnis

1. Patienten mit fortschreitender Krebserkrankung	
(Ute Schlömer-Doll)	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Zur Situation der Patienten	2
1.3 Krisen bei ungünstiger Prognose	2
1.4 Mißtrauen und Hoffnung in ärztliche Hilfe	5
1.5 Ärztlicher Umgang mit fortschreitender Krebs- erkrankung	6
1.6 Der Stellenwert von Hoffnung bei ungünstiger Prognose	9
1.6.1 Hoffnung als Angstabwehr	11
1.6.2 Hoffnung, Verleugnung und Verdrängung	11
1.6.3 Alternative und experimentelle Therapien als Hoffnungsträger	14
1.6.4 Hoffnung auf Wunder und Wunderheiler: ein Erlebnisbericht	17
1.6.5 Die Belastung von Angehörigen und die Wechsel- beziehung zwischen Patienten und Angehörigen	26
1.6.6 Hoffnung angesichts des Todes	29
1.7 Der Wandel der Werte	31
1.8 Zusammenfassung	38
 2. Psychologische Interventionen bei Krebspatienten	
(Ute Schlömer-Doll)	43
2.1 Kontaktaufnahme zu ambulanten Patienten	43
2.2 Psychologische Arbeit mit Krebspatienten ist Begleitung in vorhersehbaren Krisen	44
2.2.1 Das emotionale Gefühlschaos	44
2.2.2 Das Gefühl der Unsicherheit	47
2.2.3 Aktualisierung verdeckter psychosozialer Konflikte und Sehnsüchte	49

2.2.4 Die Angst vor Nebenwirkungen und Spätfolgen	51
2.3 Die spezifische Situation von Krebspatienten, die eine Strahlentherapie erhalten	52
2.3.1 Die Wahrnehmung der Behandlungs- vorbereitungen und Bestrahlungen	52
2.3.2 Atmosphärische Bedeutung der Bestrahlungsgeräte	53
2.3.3 Angst vor räumlicher Enge	55
2.3.4 Reaktivierung traumatischer Erlebnisse	56
2.3.5 Therapiebegleitung während der Behandlungsvorbereitungen, der Bestrahlungen sowie nach Abschluß der Therapie	57
2.4 Wichtige Themen bei der Begleitung von Krebspatienten	60
2.4.1 Bilder und Assoziationen zur Krebstherapie	61
2.4.2 Subjektive Krankheitstheorien	63
2.4.3 Mißtrauen in die ärztliche Kompetenz	63
2.4.4 Äußerungen von suizidalen Impulsen	65
2.4.5 Verdeckte Aggressionen gegenüber Ärzten, Gesunden, Gott und Selbstaggression	65
2.4.6 Verlust der körperlichen Unversehrtheit	68
2.4.7 Sexualität	69
2.4.8 Wunderheiler und ausgefallene alternative Therapien	71
2.4.9 Manipulation von Medikamentendosierungen	72
2.4.10 Gedanken an Siechtum, Sterben und Tod	73
2.5 Weitere wichtige Rollen und Aufgaben von Psychologen in der Onkologie	76
2.5.1 Psychologen als Vermittler zwischen Patienten, Angehörigen und Klinikpersonal	76
2.5.2 Der Psychologe als Anwalt der Patienten	79
2.5.3 Nähe und Distanz, Verdrängung und Rückzug in der therapeutischen Beziehung	84
2.6 Zusammenfassung	87
3. Entspannungs- und Imaginationsübungen mit kreativen Medien (Ute Schlömer-Doll)	91
3.1 Einführung	91

3.2	Vorbereitungen und Durchführung von Entspannungs- und Imaginationsübungen	94
3.3	Entspannungs- und Imaginationsübungen zur Angstbewältigung	96
3.3.1	Angst vor der technischen Welt der Strahlentherapie	97
3.3.2	Angst vor Panikattacken aufgrund von Klaustrophobie	98
3.3.3	Angst durch die Aktualisierung von traumatischen Erlebnissen	99
3.3.4	Angst vor einem Mißerfolg der Krebstherapie	102
3.3.5	Angst vor Schmerzen, Siechtum und dem Sterben	103
3.4	Entspannungs- und Imaginationsübungen zur Bewältigung therapiebedingter Nebenwirkungen und Spätfolgen	105
3.4.1	Nebenwirkungen	106
3.4.2	Spätfolgen	107
3.5	Entspannungs- und Imaginationsübungen zur Bewältigung von Schlafstörungen	113
3.6	Entspannungs- und Imaginationsübungen als Hilfe bei der Lebensbilanzierung und Lebensplanung	116
3.7	Entspannungs- und Imaginationsübungen zur Unterstützung der eigenen Gesundheitsförderung	119
3.8	Entspannungs- und Imaginationsübungen als Zugang zu sprachlosen und tabuisierten Räumen	121
3.9	Entspannungs- und Imaginationsübungen zur Trauerbewältigung	125
3.10	Zusammenfassung	126
4.	Aufklärung von Patienten mit ungünstiger Prognose	
	– ein Erfahrungsbericht – (Dietrich Doll)	129
4.1	Einleitung	129
4.2	Die Beziehung zwischen Arzt und Patient	129
4.2.1	Persönliche Erfahrungen während des Medizinstudiums	130
4.2.2	Erfahrungen als Berufsanfänger	133
4.3	Ansprüche an Ärzte und Patienten – eigene und fremde Fesseln	136

4.3.1 Ansprüche an Ärzte	136
4.3.2 Ansprüche an Patienten	139
4.4 Die Aufklärung von Krebspatienten	141
4.4.1 Aufklärung bei Krebspatienten mit ungünstiger Prognose	143
4.4.2 Erschwerende Umstände	146
4.4.3 Grenzen der Aufklärung: Belastbarkeit von Arzt und Patient	149
4.4.4 Die menschliche Herausforderung – der Arzt als Fürsorger, Partner und Freund	154
4.5 Acht Thesen	156
Literatur	161
Anhang 1. Hilfreiche Adressen für Krebsbetroffene und Klinikpersonal	165
Anhang 2. Informationsblatt für Patienten mit Problemen im Kopf-Halsbereich	179
Anhang 3. Text der Entspannungs- und Imaginations- übung „Ort der Ruhe und der Kraft“	185